

Examen d'admission formation BP HEP VS, exemple épreuve écrite domaine allemand

Leseverstehen (26 Punkte)

Lesen 1: "Das Phänomen: Selfie"

Es ist überall. Es wird gepostet, gemailt, getwittert. Von der Party, vom Eiffelturm, von der Oscarverleihung, von einer Reise, vor dem Spiegel. Das Selfie verbreitet sich schnell und millionenfach. Drei von vier Mädchen, nicht so viel wie Jungen, im Alter von 18 bis 24 Jahren in Deutschland geben an, regelmässig Bilder von sich selbst ins Internet zu stellen.

Seit Tausenden von Jahren machen Menschen Bilder von Menschen. Aber das Selfie unterscheidet sich stark von früheren Selbstdarstellungen. Lange Zeit wurden die Porträtierten vor allem in ihrer sozialen Funktion dargestellt, nicht in ihrer Individualität.

Der Wunsch, seine eigene Persönlichkeit zu zeigen, wurde erst in der Renaissance populär. Aus dieser Zeit kommen beeindruckende Selbstporträts. In diesen Bildern sowie in Selfies präsentiert man sich, um andere Leute von seinen Qualitäten zu überzeugen.

Später brachte das Digitale eine große Freiheit in die Fotografie. Heute kann man den Blick auf sich selbst unendlich variieren. Das Bild kann man sofort sehen, und man kann es sofort löschen und ein neues machen. **Es ist nicht für die Zukunft gedacht, sondern für den jetzigen Moment.** Wir sind heute alle Künstler, die immer neue Visionen von uns in die Welt hinausenden.

Quelle: Zeitonline, Juli 2014, Tillmann Prüfer

Aufgabe 1: Kreuzen Sie die richtige Antwort an (4 Pkte):

a) Mädchen:

- machen weniger Selfies als Jungen
- machen mehr Selfies als Jungen
- machen keine Selfies

c) Mädchen:

- posten ab und zu Selfies
- posten regelmässig Selfies
- posten nur selten Selfies

b) Früher, im 18. Jahrhundert,:

- gab es Selbstporträts nicht
- wie heute waren Selbstporträts modisch
- gab es nur Familienporträts

d) Selfies sind:

- nutzlos
- langweilig
- schnell

Aufgabe 2: Beantworten Sie die Fragen auf Französisch (6 Punkte):

a) Quels avantages proposent les nouvelles technologies lors de la prise d'un selfie? Citez 3 exemples tirés du texte: _____

1.5

b) Quelle est la différence entre les selfies et les prises de portraits traditionnels? Développez votre réponse en vous appuyant sur le texte: _____

2

c) Expliquez avec vos propres mots la phrase en caractère gras: _____

1.5

Lesen 2: «Trinkverhalten von Jugendlichen»

Die erste Begegnung mit Alkohol haben die meisten Jugendlichen schon sehr früh: Von den 12- bis 17-Jährigen haben knapp 63 Prozent schon einmal Alkohol getrunken. Knapp zehn Prozent greifen mindestens einmal pro Woche zu Promillegetränken – Jungen tun dies häufiger als Mädchen (12,6 Prozent vs. 4,6 Prozent). Entscheidend für das eigene Trinkverhalten sind der **Freundeskreis** und die Freizeitgestaltung. Wenn die eigenen Freunde trinken, greift der **Gruppenzwang** besonders leicht. Auch Jugendliche, die ihre Freizeit besonders gern auf Partys und in Clubs verbringen, trinken naturgemäß meist deutlich mehr als solche, die Sport oder kulturelle Veranstaltungen bevorzugen. Hinzu kommt: Wer Alkohol trinkt, fühlt sich cool und erwachsen. Manchmal leben Eltern auch keinen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol vor. Wenn Väter und Mütter viel trinken, wird Alkoholkonsum von den Kindern meist als normal empfunden. Oft erlebt der Nachwuchs auch, dass Erwachsene den Alkohol benutzen, um negative Gefühle wie Frust, Sorgen oder Ängste zu dämpfen, oder nur dann „gut drauf“ sind, wenn sie **Promillehaltiges** getrunken haben. Das kann Jugendliche verleiten, es ihnen nachzumachen. Jugendliche müssen ihre Rolle im Freundeskreis finden, sich vom Elternhaus **abnabeln** und ihre berufliche Zukunft ins Visier nehmen.

Quelle: <https://www.netdoktor.de/alkohol/jugendliche/>

Aufgabe 3 : Richtig oder falsch? (4 Punkte):

	R	F
a) Weniger als die Hälfte der Jugendlichen haben schon Alkohol getrunken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Jugendliche können von Freunden negativ beeinflusst werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Familie spielt eine Rolle im Alkoholkonsum von ihren Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Auf Partys und bei sportlichen und kulturellen Freizeitaktivitäten trinken Jugendliche Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 4: Was bedeuten folgende Wörter? Schreiben Sie die Bedeutung auf Französisch (4 Punkte):

- a) Freundekreis: _____
- b) Gruppenzwang: _____
- c) Promillehaltiges: _____
- d) Abnabeln: _____

Aufgabe 5: Lesen Sie die Sätze 1-8 und die Texte a–h. Welche Frage 1-8 passt zu welchem Tipp a-h? Für eine Frage gibt es keinen passenden Tipp (8 Punkte).

1. Ich bin oft aufgeregt und nervös. Welches Mittel hilft euch bei Stress, besser zu entspannen? Habt ihr Erfahrungen?

Antwort _____.

2. Ich fühle mich nicht wohl in meinem Körper und möchte eine Schönheitsoperation machen. Aber ich frage mich noch «ja oder nein»?

Antwort _____.

3. Schön seit längerer Zeit bin ich am überlegen mir einen Organspenderausweis zu besorgen. Muss aber ehrlicherweise zugeben, dass ich ein bisschen Angst davor habe, weil ich immer wieder Horrormeldungen darüber gelesen habe. Organspenderausweis, ja oder nein?

Antwort _____.

4. Ich habe mich erkältet, kann ich trotzdem mit dem offenen Fenster schlafen?

Antwort _____.

5. Wenn man im Internet nach Vitamin D sucht, findet man nur positive Aussagen. Wenn ich das lese, frage ich mich, ob ich der Einzige bin, der negative Erfahrungen mit Vitamin D gemacht hat?

Antwort _____.

6. Hallo zusammen! Ich bin 12 Jahre alt und eine der dicksten in meiner Klasse. Ich würde sehr gerne 4-5 Kilo abnehmen, weiß aber nicht wie! Auch wenn die Diät lange dauert, ich brauche Tipps, was ich in meinem Alter machen darf und was mir nicht schadet.

Antwort _____.

7. Mein Arzt hat mir bei meiner letzten Virusinfektion Antibiotika verschrieben. Ich habe gemerkt, wie sehr mich das Antibiotika schwächt und bin auch nicht besser geworden. Nach einiger Recherche habe ich herausgefunden, dass man nur bei bakteriellen Infektionen Antibiotika verschreibt. Wie kann das sein, dass ein Arzt solche Fehler macht?

Antwort _____.

8. Meine Mama ist (mal wieder...) auf Diät. Ich glaube, sie hat schon alle Diäten dieser Welt ausprobiert. Und sie klagt nun ständig darüber, dass sie nie richtig satt werde und sich oft in den Schlaf hungert...das kann doch auch nicht Sinn und Zweck einer Diät sein, oder? Wie kann man dann am besten das Abnehmen unterstützen? Womit habt ihr die besten Erfahrungen gemacht?

Antwort _____.

a. Ich habe mir, wie auch immer, eine Blasen- und nichtblasenerkältung geholt. Meine Mutter meinte, ich sollte mal die ganze Nacht aufmachen, damit die ganze schlechte Luft usw raus kann.

b. Normalerweise sind Nebenwirkungen nur bei extremer Überdosierung bekannt. Bei Blutkonzentrationen von über 150 ng/ml (Nanogramm/Milliliter) kann es prinzipell zu Wirkungen wie Schwindel, Erbrechen, Muskelschwäche, Durchfall langfristig zu Magengeschwüren kommen.

c. Ich mache ein Bad mit Mammut Kräuteröl und trinke von der gleichen Firma ihren Tee, damit bin ich bestens versorgt nach dem Bad, ich schwebe wie auf Wolken und mein Stress ist Vergangenheit

d. Ich bin auf jedem Fall dafür. Wozu brauche ich sie, wenn ich mal tot bin?

e. Ich bin dafür, dass man Makel, mit denen man sich hässlich fühlt, korrigieren lässt. Ich habe mir die Brüste verkleinern lassen und es war die beste Entscheidung meines Lebens. Was ich nicht gut finde ist, wenn es so ist, dass man ein ganz anderer Mensch ist, entstellt und man es offensichtlich sieht.

f. Das ist in der Tat eigenartig, denn sie helfen eigentlich nur bei bakteriellen Erkrankungen. Sie wirken nicht gegen Erkrankungen durch Viren, wie die meisten Erkältungskrankheiten, Grippe oder Masern.

g. Du bist noch in einer Wachstumsphase, da wäre das ja wirklich gefährlich. Du wirst noch wachsen, vermutlich erledigt sich das mit dem Gewicht dann von alleine war bei mir auch so. Aber schau einfach, dass du vielleicht am Abend Süßigkeiten, Chips und so weglässt und ab sechs oder so nichts mehr isst. Höchstens noch Joghurt odr so, das dämmt Heißhunger. Oder Nüsse. Aber mit Maß.

h. Das wird morgen so laufen, dass ich ins Krankenhaus fahren muss und es sogar unter einer Notoperation gespalten werden muss. Mit einer Sepsis von einem Abzess musste ich auch schon Erfahrungen machen. Am Ende lag ich dann auf der Intensivstation. Fakt ist, das ich im Jahr bis zu 12 Abszesse bekomme und es beschränkt mein Arbeitsleben als Krankenschwester. An alle die ebenfalls leiden müssen. Macht bitte Tests ob das genetisch veranlagt ist und ob ihr wie ich eine starke Immunschwäche habt. Alles Gute für euch alle.

Sprachbausteine (26 Punkte)

Aufgabe 1: Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welche Wörter 1-8 am besten in die Lücken passen. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Unterstreichen Sie sie (8 Punkte).

Europas grösster Online-Modehändler Zalando startet sein «Pre-owned» genanntes Second-Hand-Angebot. **(1)** sofort **(2)** Kunden in Deutschland und Spanien über die Plattform neuwertige gebrauchte Mode kaufen sowie eigene Second-Hand-Kleidungsstücke **(3)** eine Gutschrift eintauschen, kündigte Zalando am Montag an. Ab Oktober **(4)** dies dann auch in Belgien, Frankreich, Polen und den Niederlanden möglich sein. «Das Interesse für pre-owned Mode ist hoch und steigt kontinuierlich», begründete Zalando-Manager Torben Hansen den Einstieg in dieses Geschäft. Ab **(5)** das Angebot auch in **(6)** Schweiz zugänglich sein wird, ist noch unklar. «Aktuell konzentrieren wir uns **(7)** den Start in den sechs genannten Zalando Märkten», sagte ein Sprecherin auf Anfrage von AWP. Wenn das Angebot dort gut angenommen werde, dann sei es wahrscheinlich, **(8)** «Pre-owned» auch in weitere Zalando-Märkte wie die Schweiz gebracht werde.

Quelle: <https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/zalando-wirbelt-den-secondhand-markt-auf>

1	2	3	4	5	6	7	8
ab	wollen	aus	kann	wenn	der	von	weil
von	könnten	mit	muss	wann	die	an	denn
bis	müssen	gegen	soll	wie	X	auf	dass

Aufgabe 2 : Konjugiere folgende Sätze (8 Punkte):

. Er geht nach Hause (*Futur*): _____

. Der Angestellte war zu spat angekommen (*Konjunktiv II Vergangenheit*): _____

. Eigentlich kommt der Bus gegen 10 Uhr an (*Konjunktiv II Präsens*): _____

. Für mich geht auch ein Termin am Mittwoch (*Konjunktiv II Präsens*): _____

. Ein Schifahrer hat den Mann verletzt (*Passiv Präsens*): _____

. Die Polizei bestrafte den Mann (*Passiv Präteritum*): _____

. Der Lehrer spricht laut, damit die Schüler verstehen (*Perfekt*): _____

Aufgabe 3: Ergänzen Sie den Text mit Nebensätzen (10 Punkte):

obwohl – trotzdem – wenn – während – nachdem – damit – als – zu – ob – seit -

- . _____ ich am Wochenende immer die Zeitungsanzeigen durchlese, habe ich noch keinen passenden Job gefunden.
- . Ich weiss nicht, _____ du es schon gehört hast, ich habe gewonnen!
- . _____ ich Geld hätte, würde ich ein grosses Haus kaufen.
- . Nicolas lernt _____ einem Monat Deutsch.
- . _____ ich den Computer gekauft habe, war noch alles ok.
- . Der Schauspieler hat keine Zeit, Autogramme _____ unterschreiben.
- . _____ alle gegessen haben, werden die Tische entfernt und das Restaurant wird in eine Tanzfläche umgewandelt.
- . Viele Leute suchen online nach einem Partner und _____ sind sie alleine.
- . _____ dem Praktikum lernt Sofia sehr viel über Architektur.
- . Ich lerne jeden Tag, _____ ich die Deutschprüfung bestehe.